

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 14.03.2018.

Kälber weiterhin auf hohem Niveau

865 Kälber flott abgesetzt

Nach dem deutlichen Preisanstieg des Vormarktes konnten die 755 verkauften Bullenkälber zur Mast nochmals leicht anziehen. So erreichten die 92 Kilo schweren Kälber einen Kilopreis von 6,00 Euro (= 6,64 Euro inkl. MwSt.). Daraus ergibt sich ein Verkaufserlös für das Durchschnittskalb von 555 Euro (= 614 Euro inkl. MwSt.). Die jungen Kälber im Alter von 30 bis 40 Tagen wurden mit einem Kilopreis von 6,24 Euro (= 6,91 Euro inkl. MwSt.) wieder überdurchschnittlich bezahlt. Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 6,94 inkl. MwSt.

Ebenfalls nochmals zulegen konnten die 74 weiblichen Zuchtkälber, Sie konnten mit einem Lebendgewicht von 92 Kilo restlos abgesetzt werden und erreichten einen Durchschnittspreis von 374 Euro (= 414 Euro inkl. MwSt.). Der Kilopreis berechnet sich somit auf 4,06 Euro (= 4,49 Euro inkl. MwSt.).

Auch die 36 angebotenen Kuhkälber zur Weiermast konnten ausnahmslos flott abgesetzt werden. Sie erzielten einen Kilopreis von 3,35 Euro (= 3,71 Euro inkl. MwSt.). Das Durchschnittskalb mit einem Lebendgewicht von 84 Kilo erlöste 283 Euro (= 314 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am 11. April 2018.